

Haushaltsrede 2020/2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushalt für die Jahre 2020 und 2021 wird heute mit großer Mehrheit beschlossen. Nach anfänglichen, aus unserer Sicht, unbegründeten Vorbehalten haben alle Fraktionen einen Doppelhaushalt akzeptiert. Er schafft Planungssicherheit, die ansonsten wegen der am 13. September 2020 stattfindenden Kommunalwahlen nicht gegeben wäre. Mit diesem Doppelhaushalt werden aus sozialdemokratischer Sicht wichtige Entscheidungen getroffen und Weichen für die Zukunft gestellt.

Wir wollen und brauchen eine nachhaltige Verbesserung von Umwelt und Stadtgesellschaft. Bereits im Sommer haben wir ein Nachhaltigkeitspapier vorgelegt. Wir wollen und brauchen eine Weiterentwicklung unserer sozialen Stadtgesellschaft, Fortschritte im Bereich Umwelt und eine nachhaltige Bildung. Nachhaltige Stadtentwicklung ist **die** Zukunftsaufgabe und eine Herausforderung für unsere Stadt.

Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist die **Mobilität**, eine „neue Mobilität“. Unser Ziel ist, emissionsärmere Verkehrsmittel, wie Rad und Bus zu fördern und deren Nutzung attraktiver zu machen. Außerdem geht es um die Minderung von Lärm- und Schadstoffbelastungen. Wir sind davon überzeugt, mit neuen Schwerpunkten und Akzenten vorhandene Probleme (wie z. B. Parken und Verkehrsbelastungen) entschärfen zu können.

Bereits Anfang 2017 hat die SPD-Ratsfraktion ein integriertes Verkehrskonzept gefordert, um die Effizienz des Verkehrssystems in Detmold auch unter dem Aspekt „Umweltverträglichkeit“ zu überprüfen. Den seinerzeitigen Forderungen anderer Fraktionen, die Taktzeiten im ÖPNV zu verlängern sind wir immer entschieden entgegengetreten. Und ich füge hinzu: nur deshalb wurde der 15-Minuten Takt auf der Linie 701 beibehalten. Aktuell haben wir erneut eine **Steigerung der Attraktivität des ÖPNV** und eine Verbesserung der Angebote der SVD, z. B. mit Ausweitung der Betriebszeiten und weitere Verdichtung der Taktzeiten gefordert. Über die konkreten Maßnahmen werden wir -nach Vorlage einer vor wenigen Tagen beschlossenen Mobilitätsanalyse- beraten und entscheiden. Um dann auch handlungsfähig zu sein, werden nunmehr im Wirtschaftsplan der DetCon in 2020 250.000 € und für 2021 500.000 € bereitgestellt mit den entsprechenden Auswirkungen im städtischen Haushalt im jeweiligen Folgejahr. Eine aus unserer Sicht wegweisende Entscheidung für den ÖPNV in Detmold.

Und auch das **Fuß- und Radwegenetz** kann mit zusätzlichen finanziellen Mitteln erweitert und verbessert werden. Damit wird die „Nahmobilität“ weiter gefördert. Auch verkehrsentlastende, klimaschonende und gesundheitsfördernde Aspekte sprechen für diese Maßnahmen.

Nachhaltige Stadtentwicklung heißt auch **Teilhabe und Chancengleichheit für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt**. Für die Verbesserung der Lebenssituation von obdachlos gewordenen Menschen werden auf Antrag der SPD neue und weitere Betreuungsangebote geschaffen. Auch der soziale Arbeitsmarkt wird unterstützt. Ebenso können erste Maßnahmen im Informationsbereich für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger umgesetzt werden. Und auch für die zeitnahe **Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans** stehen aufgrund unserer Initiative insgesamt 50.000 € zur Verfügung.

Eine große Bedeutung für eine soziale Stadtgesellschaft hat auch attraktives, bedarfsgerechtes und bezahlbares Wohnungsangebot für alle Bevölkerungsschichten. Die Anzahl der geförderten Wohneinheiten ist von 2010 bis 2019 um rd. 13 % gesunken. Wir befürchten einen weiteren Rückgang in den kommenden Jahren und sehen hier einen besonderen Handlungsbedarf. Wir brauchen eine **Fortsetzung des sozialen Wohnungsbaus**. Im Doppelhaushalt stehen dafür 3 Mio. € zur Verfügung. Dazu gehört auch die Entwicklung des Wohnungsbestands in der Britensiedlung. In diesem Zusammenhang haben wir auch die Gründung einer Wohnungsgenossenschaft unterstützt. Erforderlich ist darüber hinaus eine neue Wohnbaulandstrategie, die es neben der Schließung von Baulücken, auch in den Ortsteilen ermöglicht neue Wohnbauflächen zu schaffen.

Wir wollen das Leben in unseren Orten weiter stärken. Für die SPD ist es seit Jahrzehnten ein besonders Anliegen, das Engagement in den Ortsteilen zu unterstützen. Auch hier brauchen wir ein vielfältiges Freizeit-, Sport-, Bewegungs- sowie Kulturangebot. **Kulturelle Veranstaltungen** sind in diesem Zusammenhang ein wichtiger Schlüssel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Um die vielfältige Veranstaltungskultur und neue Initiativen zu fördern, werden deshalb auf Antrag der SPD-Ratsfraktion weitere 20.000 € zur Verfügung gestellt. Ebenso neue Finanzmittel, um das W-Lan- Netz in den Ortsteilen auszubauen, um auch dort kostenfreien Internetzugang anzubieten.

Für **nachhaltige Bildung** stehen im Doppelhaushalt insgesamt rd. 17 Mio. € zur Verfügung. Die Qualität der Kinderbetreuung wird weiter erhöht und das Angebot ausgebaut und Digitalpakt, Medienentwicklungsplan und Schulentwicklungsplan werden umgesetzt.

Ich habe eingangs betont:

Nachhaltige Stadtentwicklung ist die Zukunftsaufgabe. Für die Erarbeitung eines entsprechenden Handlungsprogramms brauchen wir Bürgerinnen und Bürger, die ihre Sach- und Fachkunde einbringen. Zur Begleitung dieses Prozesses, sowie zur Sensibilisierung und Bewusstseinschärfung ist auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit notwendig. Dafür stehen 5.000 € bereit.

Ich habe kein Verständnis dafür, dass es für den von uns auch in diesem Zusammenhang geforderten **Zukunftspreis** keine Mehrheit gibt. Denn wir brauchen neue und innovative Vorschläge für eine lebendige Stadt, die wir mit diesem Preis fördern wollen. Die Aussage, wir seien noch nicht so weit, verkennt die aktuelle Handlungsnotwendigkeit. Schließlich unterstützen wir auch die Stärkung des Ehrenamts und den Weg zur Digitalisierung der Ratsarbeit, sowie die Personalverstärkung im Bereich Sicherheit und Ordnung. Und auch der Antrag Ersatzpflanzungen für neue Bäume im Verhältnis 1:3 vorzunehmen; Übrigens auch schon eine Forderung in unserem bereits erwähnten Nachhaltigkeitspapier.

Die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossenen Maßnahmen und Investitionen führen zu einem negativen Haushaltsergebnis sowohl für 2020 und 2021, nämlich

2020	von bisher	+84.233 €	auf nunmehr	-163.788 €
2021	von bisher	+66.438 €	auf nunmehr	-416.169 €

Wir halten die Mehrausgaben für gerechtfertigt und vertretbar, weil damit notwendige Zukunftsaufgaben finanziert und die soziale Stadtgesellschaft gestärkt wird. Aufgrund einer soliden Finanzplanung in den vergangenen Jahren steht zum Ausgleich eine ausreichende Ausgleichsrücklage zur Verfügung. Die SPD-Fraktion wird damit -wie in all den Jahren zuvor- Verantwortung übernehmen und der heute vorliegenden Haushaltssatzung 2020/2021 zustimmen. Unser Dank gilt dem Kämmerer Frank Hilker und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

lassen Sie uns optimistisch, neugierig und mutig in die Zukunft blicken, die wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern gestalten wollen; oder mit Worten von Willy Brandt „Der beste Weg die Zukunft vorauszusagen, ist sie zu gestalten.“

Detmold, 18.12.2019

Harald Matz
-Fraktionsvorsitzender-